

Seite 1

Der gelbe Sack geht – die gelbe Tonne kommt!
Das ist neu




Seite 2

Sperrmüll – was ist und kostet das?
Was ist zu beachten?




Seite 3

Batterien und Akkus – brandgefährlich!
Wie entsorgen?



Seite 3

E-Zigaretten entsorgen – aber richtig!
Was gehört wohin?



Der gelbe Sack geht – die gelbe Tonne kommt!

Um den Jahreswechsel 2024/25 kommt die gelbe Verpackungstonne für alle Grundstücke des Landkreises Göttingen. Alle Leichtverpackungsabfälle, die bisher in gelben Säcken gesammelt und abgeholt wurden, gehören ab Januar in die gelben Tonnen. Also am Inhalt ändert sich im Großen und Ganzen nichts.

Nur für die Abfalltrennung im Altkreis Osterode am Harz ist neu, dass die Metallverpackungen wie Konservendosen und Kronkorken nun in der gelben Tonne entsorgt werden und nicht mehr zusammen mit dem Altglas. Hier sind die wichtigsten Fragen zur Einführung der gelben Tonne zum Januar 2025 beantwortet.

Wer ist für die gelben Tonnen zuständig?

Für die Aufstellung und Leerung der gelben Tonnen sind die Dualen Systeme zuständig, nicht der Landkreis Göttingen. Die Dualen Systeme beauftragen – nach einer entsprechenden Ausschreibung – ein Unternehmen,

welches sich um die Aufstellung und Leerung der gelben Tonnen im Gebiet des Landkreis Göttingen sowie um die Verwertung der eingesammelten Wertstoffe kümmert. Dieses Unternehmen ist dann auch Ansprechpartner für Behälterbestellungen, Behälteränderungen oder Fragestellungen rund um die Leerung der Behälter und nicht der Landkreis Göttingen.

Was sind die Dualen Systeme?

Die Dualen Systeme in Deutschland organisieren die bundesweite Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen für Industrie und Handel. Hierfür

melden Industrie und Handel jeweils ihre auf den Markt gebrachten Verkaufsverpackungsmengen nach Materialart und bezahlen für die zu erbringenden Dienstleistungen entsprechende Beteiligungsentgelte an ihr duales System. Aktuell sind es zehn privatwirtschaftlich organisierte Systeme, die mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche diese Aufgabe erfüllen. Grundlage für die Arbeit der dualen Systeme ist das geltende Verpackungsgesetz.

Wie groß sind die gelben Tonnen?

Die gelben Tonnen werden in zwei Größen aufgestellt – 240 l



Letzte Meldung: Verteilung durch FKI läuft seit 29. Oktober
FKI-Hotline 0800 6665445
FKI-Mail: LVP-goettingen@fehr-knettenbrech.de

Bei Bedarf können zusätzliche gelbe Tonnen kostenfrei bestellt werden. Fotos: © AdobeStock (Tonnen, Stiefel), © Bleß (Säcke)

und 1.100 l. Die Verteilung der Behälter orientiert sich grob an den vorhandenen Altpapierbehältern. Steht auf einem Grundstück also eine blaue Altpapier- tonne mit einem Volumen von 240 l, wird dort auch erstmal eine gelbe Tonne der gleichen Größe aufgestellt. Werden mehr gelbe Tonnen benötigt, können diese beim beauftragten Unternehmen bestellt werden.

Wer „fährt“ die gelbe Tonne?

Seitens der Dualen Systeme ist die Firma FEHR-KNETTENBRECH- IndustrieService GmbH & Co. KG beauftragt. Diese wird auch Informationen über die Aufstellung der Behälter rechtzeitig kommunizieren. Der Landkreis Göttingen ist nicht für Behälterbestellungen zuständig.

Was gehört in die gelben Tonnen?

In die gelben Tonnen gehören alle Leichtverpackungsabfälle aus Verbundstoffen, Kunststoffen und Metallen, die zuvor auch im gelben Sack gesammelt wurden. Nur Verkaufsverpackungen dürfen in der gelben Tonne entsorgt werden. Im Altkreis Osterode a. H. ist neu, dass auch Metallverpackungen in die gelbe Tonne gehören.

Was gehört nicht in die gelben Tonnen?

Andere Abfälle aus Kunststoffen, Verbundstoffen oder Metallen gehören nicht in die gelbe Tonne.

Kosten die gelben Tonnen etwas?

Nein, die gelben Tonnen kosten keine Gebühr. Die Kosten für die Sammlung und Verwertung der Verpackungen werden über die Beteiligungsentgelte an die Dualen Systeme getragen. Natürlich werden dann Entgelte mit in den Produktpreis eingepreist – wir bezahlen also beim Einkaufen.

Wann wird die gelbe Tonne geleert?

Die gelbe Tonne wird alle 2 Wochen am selben Termin wie die

2-wöchentlichen Restabfallbehälter geleert. Die Termine stehen im Abfallkalender 2025 und sind in der kostenlosen Abfall-App zu finden.

Wann werden die gelben Tonnen verteilt?

Die gelben Tonnen werden durch das beauftragte Unternehmen verteilt. Die Verteilung läuft bereits – für alle Anfragen dazu ist die Firma FEHR-KNETTENBRECH-IndustrieService GmbH & Co. KG (FKI) zuständig, nicht der Landkreis Göttingen. Kontaktdaten siehe oben.

Was tun, wenn die gelbe Tonne mal zu klein ist?

Wenn die gelbe Tonne regelmäßig zu klein für die anfallenden Mengen an Leichtverpackungen ist, bestellen Sie bitte eine weitere gelbe Tonne. Dafür ist die Firma FEHR-KNETTENBRECH-IndustrieService GmbH & Co. KG zuständig.

Reicht das Behältervolumen aufgrund von zeitlich erhöhtem Abfallaufkommen nicht aus, können Sie einen durchsichtigen Sack neben die gelbe Tonne zur Abholung stellen. Wichtig ist, dass der Beutel durchsichtig ist, damit zu erkennen ist, dass es sich um Verpackungsabfälle handelt. Die Säcke sind auf eigene Kosten zu besorgen.



Was früher im gelben Sack entsorgt wurde, kommt nun in die gelbe Tonne. Foto: © AdobeStock

Die Saison-Komposttonne ist im Winterschlaf – ab 2025 darf sie länger wach bleiben

Seit Anfang November ist die Saison der Saison-Komposttonne vorbei. Ab April wird sie wieder geleert. Die Termine sind dann dem Abfallkalender zu entnehmen.

Neu in 2025: Die Saison-Komposttonne kann auch mit verlängertem Zeitraum bis Ende November bestellt werden. Sie wird dann also von April bis Ende November geleert. Im Winter bleibt sie am Grundstück, wird aber nicht geleert und berechnet.

Selbstverständlich kann der Tarif einer vorhandenen Saison-Komposttonne einfach dem Bedarf nach angepasst werden. Dafür kann bereits jetzt eine formlose Bestellung durch die Eigentümer an die Abfallwirtschaft gesendet werden. Der Behälter wird dann durch einen entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet.

Die Saison-Komposttonne mit Leerungszeitraum bis Ende Oktober bleibt natürlich auch als wählbare Option bestehen. Die Gebühr der Oktober-Saison-Komposttonne wird 7/12 und der November-Saison-Komposttonne wird 8/12 der regulären Komposttonnengebühr betragen.



Neues Jahr – neue Kontaktdaten

Mit dem Jahreswechsel und der Harmonisierung gibt es eine neue Hotline der Abfallberatung, neue Emailadressen und – ja, das gibt es auch noch – eine neue Faxnummer. Was bleibt sind die Standorte der Abfallberatung sowie Gebührenstelle.

Post

Landkreis Göttingen	Landkreis Göttingen
Fachbereich Umwelt – Abfallwirtschaft	Fachbereich Umwelt – Abfallwirtschaft
Standort Göttingen	Standort Osterode am Harz
Reinhäuser Landstraße 4	Am Bahnhof 4
37083 Göttingen	37520 Osterode am Harz

Persönliche Besuche bitte nach vorheriger Terminabsprache.

Abfallhotline

0551 525-1414	05522 960-1414
---------------	----------------

Die Hotline ist die gleiche, es können aber beide Telefonnummern des Landkreises Göttingen benutzt werden.

E-Mail

abfallberatung@landkreisgoettingen.de	bei allen Fragen zum Thema Abfall
abfallwirtschaft@landkreisgoettingen.de	bei Fragen und Anträgen zu Gebühren und Abfallbehältern

Fax

0551 525-61414	05522 960-61414
----------------	-----------------

Servicezeiten

Mo. - Fr.	08:30 - 12:00 Uhr
Mo. - Di.	13:00 - 15:00 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

Telefonische Durchwahl der Gebührenstelle nach Orten

Osterode am Harz (Kernstadt), Lasfelde, Katzenstein, Dorste	05522 960-4208
Herzberg am Harz, Freiheit, Lerbach	05522 960-4209
Bad Sachsa, Walkenried, Riefensbeek-Kamschlacken	05522 960-4781
Bad Lauterberg im Harz, Förste, Schwiegershausen, Uhrde, Düna	05522 960-4324
SG Hattorf am Harz, Nienstedt, Marke	05522 960-4784
Bad Grund (Harz), Petershütte, Wieda, Zorge	05522 960-4782
Adelebsen, Dransfeld	0551 525-2463
Bovenden, Hann. Münden	0551 525-2121
Duderstadt, Gieboldehausen	0551 525-2464
Gleichen, Radolfshausen, Staufenberg, Friedland	0551 525-2462
Rosdorf	0551 525-2213

Sperrmüll – Was ist das eigentlich genau und kostet die Abholung was?

So schwer kann das theoretisch ja nicht sein, das einfach zu erklären, aber auch „Sperrmüll“ hat einen eigenen Eintrag in der wohl bekanntesten digitalen Enzyklopädie.

Denn Sperrmüll ist nicht gleich Sperrmüll. Nicht nur, dass er bei jeder Abfallwirtschaft anders gesammelt wird, sondern auch Sperrmüll an sich muss nach Abfallarten getrennt werden.

Im Landkreis Göttingen wird Sperrmüll auf Abruf direkt am Bereitstellungsplatz abgeholt. Daran ändert sich auch mit dem 1. Januar 2025 nichts. Der Termin kann auf der Website des

Landkreises Göttingen oder per Sperrmüllkarte bestellt werden. Dies ist ab 2025 drei Mal im Kalenderjahr pro Haushalt gebührenfrei.

Grundsätzlich ist Sperrmüll als „sperriger Abfall aus Privathaushalten“ zu verstehen, welcher auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in den Restabfallbehälter passt. Heißt, dass grundsätzlich alle Gegenstände, die bei einem Umzug mitgenommen werden würden, beim Sperrmüll entsorgt werden können. Da diese aber in der Regel aus Metall, Holz oder anderen Materialien sind, wird Sperrmüll in verschiedenen

Fraktionen gesammelt. Denn so können diese Abfälle, soweit möglich, recycelt werden. Dafür fahren immer mehrere Fahrzeuge in der Sperrmülltour. Um den Mitarbeitenden die Arbeit zu erleichtern und Problemen bei der Abholung vorzubeugen, sind die Abfälle nach Fraktionen getrennt bereitzustellen.

Die Bereitstellung soll am Abend vor dem Abholtermin erfolgen, und nicht mitgenommene Abfälle sind wieder reinzuholen. Für Rückfragen steht Ihnen die Abfallberatung gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten siehe Seite 4.



Damit der Sperrmüll möglichst recycelt werden kann, muss er nach Fraktionen sortiert werden.

Foto: © Heßke

Grün und Blau – wirklich schlau!

Altpapier und Bioabfall werden ab Januar am gleichen Termin abgeholt. Über den Jahreswechsel findet eine Tourenumstellung statt. Die Altpapier- und Komposttonne werden dann am selben Tag geleert. Ebenfalls

gleichzeitig abgeholt werden die Restabfalltonne mit einer 2-wöchentlichen Abholung und die gelbe Tonne. Alle Termine sind in den verteilten individuellen Abfallkalendern berücksichtigt. Dieser kann auch auf der

Website des Landkreises heruntergeladen und ausgedruckt werden. Die kostenlose Abfall-App erinnert auch an Leerungstermine.



Der Abfallkalender kommt im Dezember in Ihren Briefkasten

Bis Mitte Dezember wird die Abfallinformation 2025 zusammen mit Ihrem individuellen Abfallkalender in die Briefkästen verteilt werden. Die Informationsmaterialien werden, in Briefumschlägen zusammengefasst, an jedes angeschlossene Objekt in der Anzahl an Briefkästen versendet. Sollten mehr Abfallinformationshefte oder Kalender

benötigt werden, sendet die Abfallwirtschaft gerne weitere Exemplare zu.

Der individuelle Abfallkalender kann auch auf der Website des Landkreises Göttingen erstellt und selber ausgedruckt werden. Auch die kostenlose Abfall-App erinnert Sie an die eigenen Leerungstermine.



Foto: © AdobeStock

Was möchten Sie wissen?

LANDKREIS GÖTTINGEN

Die Abfall App hilft Ihnen dabei!

ABFALLWIRTSCHAFTEN IM LANDKREIS GÖTTINGEN

Wer fährt für Sie?

Die Sammlung und der Transport von Bioabfall, Restabfall, Altpapier, Sperrmüll sowie Baum- und Strauchschnitt werden durch den Landkreis

Göttingen auf sechs Jahre befristet ausgeschrieben. Das beauftragte Unternehmen für die Abfuhr dieser Abfälle ist ab dem 01.01.2025 Fehr-Knettenbrech

IndustrieService GmbH & Co.KG, Standort Rosdorf. Diese kann Teile des Gebiets und einzelne Abfallarten an weitere Firmen unterbeauftragen.

Batterien, E-Zigaretten und Akkus – brandgefährlich

Die kleinen Energiespeicher erleichtern uns an so vielen Stellen den Alltag, dass sie oft kaum noch wahrgenommen werden. In Ihnen wird elektrische Energie durch chemische Prozesse gespeichert. Die Formen und Größen sind dabei sehr vielseitig. Teilweise können Batterien auch wieder aufgeladen werden – das sind dann die Akkus oder Sekundärbatterien.

Ist eine Batterie leer, muss sie entsorgt werden. Doch falsch entsorgt, kann sie zu enormen Schäden und Verletzungen führen. Batterien und auch Akkus bestehen aus sogenannten galvanischen Zellen. Ganz grob zusammengefasst, findet in der Zelle eine chemische Reaktion statt, die elektrische Spannung erzeugt. Die Materialien für die chemische Reaktion sind je nach Batteriemodell unterschiedlich. Wird nun eine Batterie, in der noch Reaktionspotenzial vorhanden ist, in einen Abfallbehälter geworfen, wird diese einigem ausgesetzt. Jeder Prozess, der die Batterie beschädigt – innerlich oder von außen – kann dazu führen, dass eine unkontrollierte chemische Reaktion ausgelöst wird. Abfälle fallen von oben auf die Batterie, der Abfall wird in das Fahrzeug geschüttet, im Müllauto wird der Abfall verpresst, das Müllauto entleert den Inhalt im Haufwerk im Laufe der weiteren Behandlung. Energie wird frei. Die Entladung dieser Energie kann schlagartig oder langsam erfolgen. Es besteht Brandgefahr! Immer wieder passieren diese Unfälle – brennende Abfallbehälter und Müllfahrzeuge. Personen werden verletzt. Auch



Schnell wird die liebgewonnene Tonne zum Brandopfer. Nicht auszudenken, wenn der Brand im Müllfahrzeug entstanden wäre!
Foto: © Sieloff

auf Lagerflächen und in Verwertungsanlagen brechen aufgrund von falsch entsorgten Batterien immer wieder Brände aus. Zusätzlich werden die in der Batterie enthaltenen Stoffe in der Umwelt freigesetzt und können nicht recycelt werden, um neue Batterien herzustellen. Auslaufende Batterien sollten immer so schnell wie möglich – am besten vor dem Auslaufen – aus den Geräten entfernt werden. Auch E-Zigaretten haben, wie der Name schon andeutet, eine elektrische Energiequelle. Sie haben Akkus oder Batterien. Mehr Infos dazu unten rechts.

Besondere Vorsicht bei Lithium-Ionen-Batterien und Akkus!

Batterien und Akkus, die mit „Li“ oder „Li-Ion“ gekennzeichnet sind, haben ein besonders hohes Kurzschlusspotenzial. Die Pole der Batterien sollten vor dem Sammeln im Behälter mit Klebeband abgeklebt werden, so dass im Behälter kein Kurzschluss entstehen kann. Defekte Akkus dürfen auf keinen Fall an das Ladegerät gesteckt werden. Blähen sich die Akkus auf, ist das ein Zeichen dafür, dass der Akku defekt ist. Defekte Lithium-Ionen-Akkus werden bei der mobilen Schadstoffsammlung im Landkreis Göttingen nicht angenommen. In den festen Schadstoffsammellagern auf den Entsorgungsanlagen Deiderode und Hattorf am Harz kann man diese aber abgeben. Bitte informieren Sie sich vor der Anlieferung über die Bedingungen.



Alles, was Batterien oder Akkus beinhaltet, gehört in den Altbatterie-Sammelbehälter.
Foto: © Bleß

Gleiche Gebühren auch auf den Entsorgungsanlagen

Im Kreisgebiet des Landkreises Göttingen werden vier Entsorgungsanlagen betrieben. Auf jeder der Anlagen werden Abfälle verschiedenster Arten auf dem Recyclinghof angenommen. Zusätzlich sind an den Standorten Kompostwerke, Schadstoffannahmestellen oder Deponiekörper in Betrieb.

Abfälle, die nicht vor Ort verwertet werden können oder die deponiert werden müssen, werden von dort zum Recycling oder zur Verwertung gebracht. Auch Kompost aus den eigenen

Kompostwerken kann hier gekauft werden.

In Breitenberg befinden sich eine Boden- und Bauschuttdeponie, eine Kompostanlage und ein Recyclinghof. In Hattorf am Harz sind eine Deponie, ein Recyclinghof mit Schadstoffannahme und eine Umschlagstation in Betrieb. Eine Boden- und Bauschuttdeponie, eine Kompostanlage sowie ein Recyclinghof sind auf der Entsorgungsanlage Dransfeld und ein Recyclinghof, das Schadstoffsammellager sowie die MBA des Abfallzweckverbandes Südniedersachsen

sind in Deiderode ansässig. Auf den Recyclinghöfen der Anlagen werden u.a. die folgenden Abfälle, teilweise gegen Gebühr, angenommen. Die Gebühren sind ab dem 01.01.2025 identisch.



Art des Abfalls	EA Breitenberg & EA Dransfeld	EA Hattorf am Harz	EA Deiderode
Restabfall	Kleine Mengen, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr
Sperrmüll	Kleine Mengen, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr
Elektroaltgeräte	Ja, keine Kühlgeräte	Ja	Ja
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr	Ja, kleine Mengen
Baum- und Strauchschnitt	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr	Ja, kleine Mengen
Altmetall	Ja, kleine Mengen	Ja	Ja, kleine Mengen
Altpapier	Ja	Ja	Ja
Altkleider	Ja, kleine Mengen	Ja, kleine Mengen	Ja, kleine Mengen
Altholz	Ja, kleine Mengen	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr
Altreifen	Nein	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr
Schadstoffhaltige Abfälle	Nein	Ja, je nach Herkunft gegen Gebühr	Ja, je nach Herkunft gegen Gebühr
Dachpappe, teerhaltig	Nein	Ja, je nach Herkunft gegen Gebühr	Ja, je nach Herkunft gegen Gebühr
Kunststofffenster	Nein	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr
Gips	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr	Ja, kleine Mengen
Bauschutt	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr	Ja, kleine Mengen
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	Nein	Ja, gegen Gebühr	Ja, gegen Gebühr
Verpackungsabfälle (gelbe Tonne)	Ja, kleine Mengen	Ja, kleine Mengen	Ja, kleine Mengen



www.wirfuerbio.de/sortierspiel

E-Zigaretten nicht in den Restabfall

Häufig werden E-Zigaretten in der grauen Tonne entsorgt. Dabei befinden sich darin versteckte, giftige Reststoffe, die nach Gebrauch fachgerecht entsorgt werden müssen.

Einweg-E-Zigaretten halten ca. 400-600 Züge oder 4-6 Tage, je nach Konsumgewohnheit, dann ist die Flüssigkeit ver-

braucht, und die E-Zigarette muss als Ganzes entsorgt werden. Da halten Vape-Pod-Systeme und traditionelle Vapes doch deutlich länger: im Durchschnitt ein bis zwei Jahre – je nach Größe und Leistung des Akkus. So oder so: Irgendwann funktioniert auch der stärkste Akku nicht mehr und muss entsorgt werden.

Doch wie entsorgt man diese E-Zigaretten richtig?

E-Zigaretten sind Elektrogeräte und können an örtlichen Recyclinghöfen oder bei größeren Händlern (ab 400 Quadratmetern Ladenfläche beziehungsweise 800 Quadratmetern bei Lebensmittelgeschäften) zurückgegeben werden.



E-Zigaretten sind zu sammeln und an entsprechenden Stellen zurückzugeben.
Foto: © Henze

Haben Sie schon einen Weihnachtsbaum?

Einige können diese Frage vielleicht sogar schon mit „Ja“ beantworten. Und wenn es sich dabei nicht um einen wiederverwendbaren handelt, ist die leicht veränderte Entsorgungssituation im kommenden Jahr interessant. Für alle, die ihren Weihnachtsbaum erst später holen, natürlich auch. Die Weihnachtsbaumsammlung wird im Januar stattfinden, und die Termine werden mit dem Abfallkalender versendet. Auch

werden die Termine auf der Website des Landkreises und in der AbfallApp veröffentlicht. Neu ist, dass die Weihnachtsbäume nicht mehr selber in das Sammelfahrzeug geladen werden, sondern frühestens am Vorabend des Sammeltermins an den angegebenen Flächen abgelegt werden. Das Sammelfahrzeug fährt die Plätze im Laufe des Sammeltages ab. Wie in den vergangenen Jahren müssen die **Weihnachtsbäume**



vollständig von **Schmuck befreit** werden, denn sie werden kompostiert. Weihnachtsgestecke oder Adventskränze werden nicht mitgenommen. Ohne Schmuck, Schaum oder Draht gehören die organischen Bestandteile in die Komposttonne.

Altmittel und Altglas – ab Januar 2025 gehen sie getrennte Wege

Verpackungen aus Metall, wie Konservendosen, Aluschalen oder Kronkorken, werden ab dem Jahreswechsel in der gelben Tonne entsorgt.

Mehr Informationen rund um die Einführung der gelben Verpackungstonne finden Sie auf Seite 1. In die Wertstoffkartons gehört dann nur noch Altglas. Die Altglas-

behälter können löffelfrein mit Deckeln und Etiketten zur Ab-

holung bereitgestellt werden. Extra abgewaschen werden müssen sie nicht. Die Wertstoffbehälter werden weiterhin alle zwei Wochen am selben Termin wie die graue Tonne – durch ein anderes Fahrzeug – geleert. Die Termine sind im Abfallkalender oder in der kostenlosen Abfall-App zu finden. Erst zum Jahreswechsel 2027/28 wird auch im Gebiet des Altkreises Osterode am Harz das Bringsystem zu Depotcontainern eingeführt. Die Abfallwirtschaft wird dann informieren.



Pfandartikel gehören natürlich nicht in den Abfall, sondern zurück in den Markt.

Nach der Saison ist vor der Saison

Für die feinen und losen Gartenabfälle können Sie schon jetzt die Saison-Komposttonne für 2025 bestellen.

Geleert und berechnet wird die Saison-Komposttonne von April bis Oktober oder wahlweise November (mehr dazu siehe Seite 1). Über den Winter bleibt sie am

Grundstück, wird aber nicht geleert. Sie wird dann ausreichend vor der ersten Leerung geliefert und wird auf dem Gebühren-

bescheid von 2025 berechnet. Bestellbar ist die Saison-Komposttonne ab einem Behältervolumen von 60 l.

...wie soll ich das bloß schaffen?

Kein Problem! Ich helfe dir von April bis Oktober.

Saison-Komposttonne
Jetzt bestellen.



Stellen und Füllen – Tipps zum Umgang mit Abfallbehältern im Winter

In der kalten und dunklen Jahreszeit, die gerade beginnt, sollten ein paar Kleinigkeiten beachtet werden, um die Abholung des Abfalls reibungslos zu ermöglichen.

Bei Schnee im Winter sind die Abfallbehälter so bereitzustellen, dass die Müllwerker sie

nicht über Schnee heben müssen und die Tonnen nicht den Verkehrsraum behindern – Griffe immer Richtung Straße. Heiße Asche darf auf keinen Fall in die Restabfallbehälter gegeben werden. Vollständig ausgekühlt, ist die Asche jedoch im schwarzen Behälter richtig aufgehoben.

Die Bioabfälle sollten möglichst trocken in die Komposttonne gegeben werden, um dem Festfrieren vorzubeugen. Die Müllwerker*innen dürfen festgefrorene Abfälle nicht durch hineingreifen oder rauskratzen aus den Behältern entfernen. Können die Bioabfälle am Fahrzeug nicht vollständig geschüttet werden, müssen diese zurückgelassen werden. Sollten die Bioabfälle doch mal festfrieren, können Sie die Abfälle vorsichtig vor der Leerung lockern. Strukturmaterial am Boden der Komposttonne kann vorbeugend wirken. Schalen von Citrusfrüchten, wie Clementinen, sind in der Komposttonne zu entsorgen. Herbstlaub, welches vor dem hoffentlich kommenden Schnee anfällt, darf natürlich in der Komposttonne entsorgt werden. Kehricht von der Straße jedoch nicht.



So nicht: Die Behälter können weder bewegt noch geleert werden. Foto: © Veolia

Altpapier: Zusätzliche Leerungen noch im Dezember 2024

Da ab 2025 blaue und grüne Tonne am selben Termin geleert werden, gibt es über den Jahreswechsel einen zusätzlichen Leerungstermin für die blaue Tonne. Die ersten Zwischenleerungen finden bereits im Dezember 2024 statt und stehen daher nicht im aktuellen Abfallkalender. Alle Leerungstermine, die im Januar stattfinden, werden auch im Kalender 2025 dargestellt sein.



Im Dezember gibt es eine zusätzliche Leerung der blauen Tonnen. Foto: © Bleß

Zusätzliche Zwischenleerungen der Altpapiertonne im Dezember 2024:

Steina, Tettenborn, Wieda	16.12.2024
Eisdorf, Willensen, Förste, Marke, Nienstedt	17.12.2024
Osterode am Harz, Bezirk 1 + 7	18.12.2024
Osterode am Harz, Bezirk 3 + 4 + 5	19.12.2024
Badenhausen, Schwiegershausen, Düna	20.12.2024

Sie haben Fragen rund um Ihren Abfall?

Abfallwirtschaft Osterode am Harz

Post
Am Bahnhof 4
37520 Osterode am Harz

Abfallberatung

Beratung rund um Abfalltrennung und die Abfallwirtschaft:
05522 96 04 777
abfallberatung-oha@landkreisgoettingen.de

Beratung rund um Gebühren und Abfallbehälter/-änderungen:

abfallgebuehren-oha@landkreisgoettingen.de
• Osterode am Harz (Kernstadt), Lasfelde, Katzenstein,

Dorste 05522 960-4208

• Herzberg am Harz, Freiheit, Lerbach 05522 960-4209

• Bad Sachsa, Walkenried, Riefensbeek- Kamschlacken 05522 960-4781

• Bad Lauterberg im Harz, Förste, Schwiegershausen, Uhrde, Düna 05522 960-4324

• SG Hattorf am Harz, Nienstedt, Marke 05522 960-4784

• Bad Grund (Harz), Petershütte, Wieda, Zorge 05522 960-4782

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Göttingen
Fachbereich Umwelt
Abfallwirtschaft Osterode am Harz
Am Bahnhof 4
37520 Osterode am Harz
umwelt@landkreisgoettingen.de

Gestaltung:
HarzWind Werbung UG (haftungsbeschränkt)
Andrea Jänicke
Hauptstraße 29
37412 Hörden am Harz
info@harzwind-werbung.de

Druck:
MÖLLER PRO MEDIA GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde OT Blumberg